

	<p>Objekt: Medaille von Victor Huster auf den christlichen Lebenszyklus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 1992-12 a</p>
--	---

Beschreibung

Der Medailleur und Münzgestalter Victor Huster wurde am 8. Januar 1955 in Baden-Baden geboren. Nach einer Ausbildung zum Goldschmied in Pforzheim richtete er 1977 in seiner Geburtsstadt eine Prägeanstalt ein. Für seine Werke erhielt Victor Huster viele Preise, darunter den Deutschen Medailleurspreis „Johann Veit Döll“.

Neben Medaillen, die häufig kulturellen und historischen Ereignissen und Personen gewidmet sind, schuf er auch deutsche und israelische Umlauf- und Gedenkmünzen. Die Erfassung der Werke von Victor Huster wurde durch die Gitta-Kastner-Stiftung gefördert.

Die Vorderseite zeigt: Hand (Gottes) mit dem brennenden Dornbusch, den Steintafeln der Zehn Gebote und einer Taube, überspannt von einer Lebensbrücke mit menschlichen Gestalten.

Die Rückseite zeigt: Unten herum ein Paar mit Fischsymbol, flammenartige "Wurzeln", Bausteine, darunter in Dreiecksform Signatur "VICTOR/HUSTER/1990". Von unten nach oben sich verjüngend der "Lebensfluss", der durch eine Traube zieht. Im Fluss ein Fötus und eine Ähre.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 45 mm, Gewicht: 39,82 g

Schlagworte

- Münze
- Religiöse Motive

Literatur

- Steguweit, Wolfgang (1994): Die Kunstmedaille der Gegenwart in Deutschland 1991-1993 ; mit Nachträgen seit 1988. Berlin, S. S. 91 Nr. 124
- [n/a]MNZ. , Nr. 307
- [n/a]NGS. , S. 38
- [n/a] (1991-93): KMD. , Nr. 124